



# Atemschutz Notfallkonzept

---

## 1 Grundlage

Das nachfolgende Atemschutz Notfallkonzept basiert auf dem „Reglement Basiswissen“, insbesondere „Kapitel 7, Atemschutz“.

## 2 Einsatztaktik

### 2.1 Einsatz Sicherungstrupp

Der Einsatzleiter entscheidet, ob ein Sicherungstrupp bereitgestellt werden muss oder nicht.

### 2.2 Einsätze die ohne Sicherungstrupp bewältigt werden können

Bei Einsätzen, bei denen eine Gefährdung von AS-Geräteträgern auszuschliessen ist oder bei denen die Rettung auch ohne Atemschutz möglich ist (beispielsweise bei Brandeinsätzen im Freien), kann auf die Bereitstellung von Sicherungstrupps unter Atemschutz verzichtet werden.

### 2.3 Einsätze die mit Sicherungstrupp bewältigt werden sollten

Sobald Einsatzkräfte unter Atemschutz in Gebäude oder Anlagen eindringen, ist unverzüglich ein Sicherungstrupp unter Atemschutz bereitzustellen.

Verlangt das Ereignis, dass alle vor Ort stehenden Kräfte benötigt werden, sind unverzüglich ein oder mehrere Sicherungstrupps aufzubieten bzw. bereitzustellen.

### 2.4 Führung bei Einsatz des Sicherungstrupps

Der Sicherungstrupp untersteht dem Einsatzleiter oder dem dafür eingesetzten Abschnittsoffizier. Nur dieser erteilt dem Sicherungstrupp den Einsatzbefehl.

## 3 Ausrüstung des Sicherungstrupps

Nachfolgende Ausrüstung des Sicherungstrupps ist als Empfehlung und nicht als zwingend zu verstehen. Eine davon abweichende Ausrüstung des Sicherungstrupps ist zulässig.

Notfalltasche mit:

- Wärmebildkamera
- Axt
- Seitenschneider
- Allzweckschere
- 2 Bandschlaufen
- Transportmittel (z.B. Schleifsack, Rettungswanne, Schleifkorbtrage, usw.)
- Pressluftflasche
- Lungenautomat mit Mitteldruckschlauch
- Mitteldruckverlängerungsschlauch mit Karabinerhaken
- Fluchthaube
- Y-Stecker
- Funkspurleine ca. 150 m
- Blindenstock



## 4 Grösse und Ausrüstung der Sicherungstrupps

### 4.1 Grundsatz

Der Einsatz des Sicherungstrupps wird in der Regel als taktischer Abschnitt geführt. Der Sicherungstrupp besteht aus dem Abschnittsoffizier, mindestens drei AS-Geräteträgern (1 Truppführer und 2 Truppmitglieder) und einem Truppüberwacher.

### 4.2 Der Sicherungstrupp

Der Sicherungstrupp rüstet sich mit dem Material von Punkt 3 aus. Auf Befehl des Einsatzleiters rüstet er sich zusätzlich mit einer Druckleitung aus.

Sobald der erste Sicherungstrupp in den Einsatz gerufen wird, rüstet sich ein zweiter mit dem Material von Punkt 3 aus. Auf Befehl des Einsatzleiters rüstet er sich zusätzlich mit einer Druckleitung aus.

## 5 Verhalten der Trupps

### 5.1 Warteraum für den Sicherungstrupp

Der Sicherungstrupp hält sich immer bei der Einsatzleitung auf. Er darf nicht für andere Einsatz Tätigkeiten eingesetzt werden. Ausgerüstet ist der Sicherungstrupp mit dem entsprechenden Material und den Atemschutzgeräten auf dem Rücken.

### 5.2 Verhalten des verunglückten Trupps

Ist ein Unglücksfall eingetreten, setzt der betroffene Trupp als erstes eine Notrufmeldung ab und führt danach einen Lagecheck im Sinne einer Rundumorientierung durch.

Um einen gezielten Informationsaustausch zwischen dem verunglückten Trupp und dem Abschnittsoffizier zu ermöglichen, muss die Funkmeldung bei einem Unglück mit „MAYDAY, MAYDAY, MAYDAY“ beginnen und die „3 W-Fragen“ (Wer hat ein Problem?, Wo ist der Standort?, Was ist das Problem?) beinhalten.

Nach diesem Stichwort übernimmt der Abschnittsoffizier den Rettungseinsatz. Für die Kommunikation zwischen Abschnittsoffizier, Sicherungstrupp und verunglücktem Trupp wird, wenn möglich, auf einen anderen Funkkanal gewechselt. Somit ist gewährleistet, dass die Rettung und der eigentliche Einsatz ungestört weiterlaufen können. Die Zuweisung des Funkkanals erfolgt durch den Einsatzleiter.

Zum besseren Auffinden des verunfallten Trupps muss der Notsignalgeber möglichst akustisch (z.B. durch Betätigung des Signalhorns) auf sich aufmerksam machen.

## 6 Sicherungstrupps

### 6.1 Aufgaben des Truppführers

Der Truppführer des Sicherungstrupps ist das verlängerte Auge des Abschnittsoffiziers. Er führt die Rettungsaktion im Gefahrenbereich und gibt Rückmeldungen an den Abschnittsoffizier weiter. Die bei dem Verunglückten verbliebenen AdF werden anschliessend dem Truppführer unterstellt.

Wird der Sicherungstrupp aktiviert, führt der Truppführer seinen Trupp mit Hilfe der Wärmebildkamera zum Unglücksort. Primär geht es darum, den Verunfallten mit Atemluft zu versorgen und sekundär, ihn zu bergen. Falls zusätzliche Kräfte und/oder zusätzliches Material benötigt werden, fordert dies der Truppführer unverzüglich an.

Der Truppführer des Sicherungstrupps ist für die Sicherheit seines Trupps, für die Kommunikation mit dem Abschnittsoffizier sowie für die laufende Beurteilung der Schadenlage verantwortlich.



## 7 Vorgehen des Sicherungstrupps

Wird der Sicherungstrupp eingesetzt, wird er zuerst vom Einsatzleiter/Abschnittsoffizier über die Lage orientiert. Der Einsatzleiter entscheidet, ob der Sicherungstrupp bei einem Brandeinsatz mit einer eigenen Druckleitung vorrückt oder ob die Funkspurleine als Rückwegsicherung ausreicht. Die Atemschutzüberwachung des Sicherungstrupps erfolgt über den, dem Sicherungstrupp zugeteilten, Truppüberwacher.

Nach dem Auffinden des Verunfallten und einer ersten Lagebeurteilung wird umgehend eine Rückmeldung, mit einer genauen Beschreibung der Situation vor Ort abgesetzt. Der Abschnittsoffizier entscheidet über zusätzliche Massnahmen.